



GEWALT- SCHUTZ

IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE

NEIN HEISST NEIN
BEI UNS.



Peter-Beier-Haus



Haus an der Buche



Otto-Vetter-Haus

WAS IST GEWALT?

Gewalt hat viele Gesichter:

Schlagen, Stoßen, Haare ziehen,
würgen, kneifen, verbrennen
mit Zigaretten-Stummeln,
Selbstverletzung
= Körperliche Gewalt

Beleidigungen, Anschreien,
Drohungen, Mobbing,
unerwünschte Spitznamen,
Erpressen, Selbstverletzung,
Manipulation, lügen,
Stalking, Hass gegen
gleichgeschlechtliche Liebe
= Psychische Gewalt

Jede Form von Gewalt verletzt –
nicht nur Ihren Körper, sondern
auch Ihre Seele.



Androhung von sexuellen Handlungen, anfassen ohne Erlaubnis, körperliche Bedrängung, Entblößung, hinterher pfeifen, Stalking, Vergewaltigung
= Sexuelle Gewalt

Cybermobbing, Hass im Netz, Beleidigungen z.B. über Whats App, Stalken, Spam, etc...
= Digitale Gewalt

Jemand geht alleine ohne Ihre Erlaubnis in Ihr Zimmer, Jemand liest Ihre Post, obwohl Sie das nicht erlaubt haben, Ihre Daten werden ohne Ihre Zustimmung an andere weitergegeben
= Strukturelle Gewalt

WO KANN GEWALT PASSIEREN?



- Bei Ihnen Zuhause
- An Ihrem Arbeitsplatz
- In einer Gemeinschaft
- In Ihrer Wohngruppe
- Auf der Straße, in der Bahn, etc.
- Im Internet
- Im Park
- Im Café, Kiosk, etc.
- Im Sportstadion

Wie erkenne ich Gewalt bei mir und bei anderen?

Anzeichen können sein:

- Rückzug und Angstverhalten
- Unerklärliche Verletzungen
- Veränderung im Verhalten z.B. überspielen
- Hilferufe

Gewalt kann jede und jeden treffen
– unabhängig von Alter, Herkunft,
Religion oder Geschlecht!

WAS SIND IHRE RECHTE?

Die Würde des Menschen ist unantastbar!

- Sie wissen selbst am besten, was Ihnen gefällt und was nicht!
- Wenn sich etwas nicht gut anfühlt z.B. eine Berührung, dürfen Sie das sagen!
- Sie dürfen NEIN sagen!
- Sie dürfen STOP sagen!
- Sie dürfen Hilfe holen!



WAS KANN ICH TUN?

Wenn Sie betroffen sind:

- Sprechen Sie mit jemandem, dem Sie vertrauen!
- Holen Sie sich Hilfe - Sie sind nicht alleine!
- Sie können sich auch anonyme Hilfe holen!
- Füllen Sie ein Beschwerdeformular aus
- Trauen Sie sich, mit anderen zu sprechen!

Wenn Sie Gewalt beobachten:

- Mischen Sie sich ein, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen
- Sprechen Sie Betroffene an und bieten Sie Ihre Hilfe an
- Informieren Sie zuständige Stellen z.B. Mitarbeitende, Polizei, Bewohner*innenbeirat
- Nutzen Sie den Briefkasten des Bewohner*innenbeirats (auch anonym!)



**An wen können Sie sich in Ihrer
Besonderen Wohnform wenden?**

- Bewohner*innenbeirat
- Mitarbeitende Ihres Hauses
- Einrichtungsleitung
- Vertrauenspersonen Ihrer Wahl z.B.
Mitbewohner*innen, Familienangehörige
- Ausliegendes Beschwerdeformular ausfüllen
und abgeben
- Briefkasten des Bewohner*-innenbeirats



HILFE & BERATUNG

Es gibt auch Beratungsstellen, an die Sie sich wenden können. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Sie können anrufen, mailen oder faxen
- Sie müssen Ihren Namen nicht nennen, können also anonym bleiben
- Sie können einen Termin vereinbaren
- Eine Vertrauensperson darf mitkommen
- Alles bleibt vertraulich
- Die Berater*innen suchen mit Ihnen nach Lösungen

Nichts passiert gegen Ihren Willen!

„Aktiv gegen sexualisierte Gewalt“

Wichtige Anlaufstellen:

Polizei: 110 (in Notfällen)

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Telefon: 0800 22555 30

www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfetelefon

Frauenberatungsstelle Duisburg

Heuserstr. 12, 47051 Duisburg

Tel. 0203 3461640

Hilfetelefon Gewalt an Männern

Tel. 0800 1239900

E-Mail: beratung@maennerhilfetelefon.de

Telefon Seelsorge

Tel. 0800 111 0 11 oder 0800 111 0 222

Im Diakoniewerk Duisburg:

Ihre Ansprechpartner*innen im Bewohner*innenbeirat

Ihrer Besonderen Wohnform

Vertrauenspersonen im Diakoniewerk Duisburg:

Barbara Gierlings, Tel. 0203 93151236

Michael Gruhn, Tel. 0203 3183396

E-Mail: vertrauensperson@diakoniewerk-duisburg.de

Diakoniewerk Duisburg GmbH
Paul Rücker Str. 7
47059 Duisburg
Tel. 0203 93139 0
www.diaconiewerk-duisburg.de

Stand: 12/2025
Fotos: Diakoniewerk Duisburg, Grafik Motive: Canva